

Gottes Trost

Ich bin allein.
Von draußen hört man
manchmal ein paar Schritte.
Sonst ist es still.

Ich spür mein Herz,
noch schlägt es – wild
zu meinem schweren Atem.
Sonst ist es still.

Ich bin verschwitzt.
Das Fieber steigt klopfend
in meinem Körper hoch.
Sonst ist es still.

Aber in der Stille
schreit meine Seele
verzweifelt nach
Geborgenheit und Nähe.

*Gib nicht auf.
Fasse Mut und kämpf
dich durch die Angst.
Denn in der Stille bin ich.*

*Dein Herz sei beruhigt.
Meine Liebe zu Dir
trägt dich durch alle Not.
Denn in der Stille bin ich.*

*Du bist nicht allein.
Tief in deinem Inneren
kannst du mich spürn.
Denn in der Stille bin ich.*

*Und in der Stille
schenke ich Deiner Seele
behutsam und zärtlich meine
Nähe und Geborgenheit.*

Du bist immer bei mir.

Text und Foto: Barbara Ulrich

